Adalbert Pauly-Stiftung

Ein Mal im Jahr fließt die Kollekte aus Frankfurter Kirchengemeinden in die Adalbert Pauly-Stiftung. Sie ermöglicht es Müttern, Kindern und Jugendlichen, in Kur zu gehen. Adalbert Pauly, der Namensgeber der Stiftung, war ein Urgestein diakonischen Handelns in Frankfurt. Der Pfarrer baute zwischen 1925 und 1945 den Evangelischen Volksdienst Frankfurt mit auf, eine Organisation, die soziale Aufgaben in der ganzen Stadt wahrnahm. Ihr Sitz war die Brentanostraße 21, dort steht heute die Senioren-Wohnanlage Westend.

Bindungen schaffen

Alle Erholungskuren, die mit Erträgen der Adalbert Pauly-Stiftung unterstützt werden, stabilisieren die Bindungen zwischen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Als die Stiftung 1945 zu Ehren von Adalbert Pauly ins Leben gerufen wurde, lag Deutschland in Trümmern, der Zusammenhalt von Familien war ein wichtiges Thema. Auch heute ist das gelungene Zusammenleben in Familien alle Unterstützung wert. Wenn Sie sich für die Stiftung des Pioniers Adalbert Pauly engagieren möchten, können Sie Geld spenden oder eine feste Summe für eine Zustiftung zusagen und nachhaltig Gutes tun.